

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<u>AUFBAU UND ZIELSETZUNG DER ARBEIT</u>	1
1. <u>TENDENZEN DEUTSCHER "VERGANGENHEITS- BEWÄLTIGUNG"</u>	4
1.1. Der Nationalsozialismus im gesellschaftlich-politischen Bewußtseins- horizont der Deutschen	4
1.1.1. "Vergangenheitsbewältigung" in den Westzonen und der Bundes- republik Deutschland	5
1.1.1.1. Nationalsozialismus und alliierte Gerichtsbarkeit	5
1.1.1.2. Entnazifizierung und Reeducation	6
1.1.1.3. "Verdrängung" als Konstituente westdeutscher Bewußtseins- struktur	10
1.1.1.4. Zur Verdrängungsproblematik in gesellschaftlichen Insti- tutionen	13
1.1.1.5. Das Wiederauffinden der Erinnerung: Zur Bedeutung der Fernsehserie "Holocaust"	16
1.1.1.6. "Vergangenheitsbewältigung": Resümee und Aufgaben für die Zukunft	18
1.1.2. "Vergangenheitsbewältigung" in der sowjetischen Besatzungs- zone und der DDR	20
1.1.2.1. Beseitigung der Grundlagen faschistischer Herrschaft	21
1.1.2.2. Abschluß offizieller "Vergangenheitsbewältigung"	23
1.1.2.3. Zur Problematik einer "Sieger der Geschichte"-Mentalität	24
1.2. Nationalsozialismus und deutsche Geschichtswissenschaft	28
1.2.1. Das Dritte Reich im Spiegel westdeutscher Historiographie	28
1.2.1.1. Unhistorische Historik nach 1945: Zur Problematik "teuto- nistischer" und "dämonisierender" Interpretationsansätze	29
1.2.1.2. Die Tradition des Historismus in der westdeutschen Geschichts- wissenschaft	32
1.2.1.3. Die sozialgeschichtliche Neuorientierung der bundesdeutschen Historiographie	37
1.2.1.4. Tendenzen der Faschismusforschung seit der "Fischer-Kontro- verse" (1961)	38
1.2.2. Das Dritte Reich im Spiegel ostdeutscher Historiographie	42
1.2.2.1. Grundzüge marxistischer Geschichtsauffassung	42
1.2.2.2. Das Bild des Faschismus in der Geschichtsschreibung der DDR: Darstellung und Kritik	44
X 1.2.3. Der Alltag als Gegenstand geschichtswissenschaftlicher Forschung	49
1.2.3.1. Perspektiven alltagsgeschichtlicher Forschung	50
1.2.3.2. Der Alltagsbegriff in den Geschichts- und Sozialwissenschaften	52

1.2.3.3.	Kritik der Alltagsforschung	54
1.2.3.4.	Literatur und Alltag	55
1.2.3.5.	Zur Darstellungsproblematik des Alltags in Geschichtsschreibung und Literatur	58
1.3.	Die NS-Zeit im Spiegel deutscher Nachkriegsliteratur	59
1.3.1.	Ansätze zur Vergangenheitsbewältigung in westdeutscher Literatur	60
1.3.2.	Zum Verhältnis von Geschichte und Gegenwart in der Literatur der DDR	64
1.3.2.1.	Das NS-Thema in der Literatur der ersten Nachkriegsjahre	64
1.3.2.2.	Zum Spannungsverhältnis von Gegenwartsproblematik und Vergangenheitsthema in der Literatur der DDR während der fünfziger und sechziger Jahre	68
1.3.2.3.	Die Wiederentdeckung des Faschismusthemas in der DDR-Literatur der siebziger Jahre	73
1.3.2.4.	Johannes Bobrowskis Ansatz zur Vergangenheitsbewältigung	76
2.	<u>"OSTEUROPA": ZUR PROBLEMATIK EINES ASPEKTS DEUTSCHER BEWUSSTSEINSGESCHICHTE</u>	81
2.1.	Johannes Bobrowski und sein Thema "Die Deutschen und der europäische Osten": Stationen einer literarischen Entwicklung	81
2.1.1.	Kindheit, Jugend, Kriegserlebnis	81
2.1.2.	Die Konturierung des Osteuropathemas in den fünfziger Jahren	84
2.1.3.	Der Übergang zur Prosa am Beginn der sechziger Jahre	89
2.2.	Bobrowskis Ansatz im historischen Kontext deutscher Osteuropaerteile	93
2.2.1.	Zur Geschichte des deutschen Denkens über den osteuropäischen Raum: ein Abriß	93
2.2.2.	"Osteuropa" und "Osteuropäische Geschichte": Überlegungen zur Begriffsbestimmung	98
2.2.3.	Bobrowski und Herder	101
3.	<u>"LEVINS MÜHLE": DER CULMERLÄNDISCHE ALLTAGSKONFLIKT ALS VORBOTE DES HOLOCAUST</u>	104
3.1.	Zur Entstehung des Romans	104
3.2.	Die Einleitung: zur Problematik von Romanhandlung, Erzählweise und Legitimation des Erzählens	105
3.3.	Skizzierung des Handlungsrahmens: zur Funktion des 1. und 2. Kapitels	115
3.4.	Die Formierung der Konfliktparteien: Großvatergruppe, Levinpartei und Zwischenfiguren	126
3.5.	Konfliktanalyse: vom Kampf der besitzlosen Außenseiter gegen das Establishment der Reichen und Deutschen	138
3.5.1.	Der Verlauf der direkten Konfrontation	138
3.5.2.	Zur Sozialstruktur der Konfliktparteien	141

3.5.3.	Analyse der Konfliktmotive: vom Widerstand der Künstler gegen soziale, nationale und konfessionelle Vorurteile	144
3.6.	Mentalität, Alltag, Dorf, Region: Johannes Bobrowskis "Faschismustheorie"	156
4.	<u>"LITAUISCHE CLAVIERE": ZUR KÜNSTLERPROBLEMATIK IM DEUTSCH-LITAUISCHEN NATIONALITÄTENKONFLIKT</u>	171
4.1.	Zur Entstehung des Romans	171
4.2.	Der deutsch-litauische Nationalitätenkonflikt: zum memel-ländischen Zeitkolorit des Jahres 1936	173
4.3.	Die Vorbildfunktion der Donelaitis-Figur: zur Problematik eines produktiven Vergangenheitsbezuges	185
5.	<u>SCHLAGLICHTER AUF DIE PERVERSION DES MENSCHLICHEN- ZUR DEUTSCH-JÜDISCHEN BEGEGNUNG IN DEN ERZÄHLUNGEN JOHANNES BOBROWSKIS</u>	196
5.1.	"Mäusefest": Skizze eines unweigerlichen Unterganges	196
5.2.	"Der Tänzer Malige": künstlerische Spontaneität als antifaschistischer Widerstand	200
6.	<u>DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN LITERATUR UND GESCHICHTSSCHREIBUNG - EIN RESÜMEE ZU JOHANNES BOBROWSKIS LITERARISCHER OSTEUROPA-HISTORIOGRAPHIE</u>	204
	<u>SCHLUSSBEMERKUNG</u>	217
	<u>VERZEICHNIS DER ANMERKUNGEN IM TEXT</u>	220
	<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	282